

### In eigener Sache Ein neuer Redaktor für den «Steiner»

Es ist das Ende einer Ära – das darf man bei aller Bescheidenheit sagen. Nach 15 Jahren beendet Mark Schiesser seine Zeit als Redaktor des «Steiner Anzeigers». Sein Nachfolger steht bereits in den Startlöchern: Schon ab der kommenden Ausgabe wird Jean-Marc Rossi für die Zeitung verantwortlich sein. Mark Schiesser hat dem «Steiner Anzeiger» seinen Stempel aufgedrückt, er hat das Blatt nach seinen Qualitätskriterien gestaltet. Manchmal streng nach journalistischen Regeln, manchmal etwas unkonventionell, immer bemüht, der Zeitung Charakter zu verleihen, jeder Ausgabe etwas Besonderes mitzugeben. Und er hat sich mit Stein am Rhein und der Region identifiziert wie kaum ein anderer. Er hat das, was die Menschen hier bewegt, immer ernst genommen und seine Aufgabe mit Respekt ausgeführt. Man kennt ihn und er kennt fast alle im oberen Kantonsteil und dem Untersee entlang – diese Beziehungspflege war ihm wichtig, Journalismus, das hat Mark Schiesser früh begriffen, ist vor allem «people's business». Wir danken Mark von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz, seine zuverlässige Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Ein neues Kapitel schlägt derweil der Steiner **Jean-Marc Rossi** auf. Nachdem er sich als freier Mitarbeiter für verschiedene Zeitungen die journalistischen Sporen abverdient hat, übernimmt er nun beim «Steiner Anzeiger» seine erste Redaktionsstelle.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Jean-Marc viel Erfolg, ein gutes Händchen bei schwierigen Entscheidungen und vor allem viel Freude an der neuen, reizvollen Aufgabe.

*Beat Rechsteiner  
Leitung «Steiner Anzeiger»*

## Kreuz und quer durch die Altstadt

FORTSETZUNG VON SEITE 1



Erstmals starten die letzten Läufe der Kategorie 8,2 km beim Eindunkeln

Bilder Jean-M...

### AUS DEM EINWOHNERRAT

## Tagesstrukturen jetzt!

In der Schweiz sind Tagesschulen noch keine Selbstverständlichkeit. Wo eine Schule auf den Tagesschulbetrieb umstellt, wird der neue Alltag jedoch schnell zur Normalität. Für viele Familien ist bereits beim Kinderwunsch das Thema da, wie sich der Berufs- und Familienalltag gestalten soll. Gibt es Grosseltern in der Nähe, die unterstützen wollen? Super! Jedoch ist das in enorm vielen Familien nicht der Fall. Der Spagat zwischen Beruf und Familie ist leider kein Zuckerschlecken, und doch ist es heute üblich, dass beide Elternteile zumindest Teilzeit weiterarbeiten, da das Einkommen von nur einer Person nicht für eine ganze Familie reicht, oder auch weil es einen späteren Wiedereinstieg erschwert mit der Folge von Rentenlücken im Alter.

Was es in Stein am Rhein bereits gibt, ist ein ausgebautes Betreuungsangebot in der Kita Schatztrübe, zusammengesetzt aus Mittagstisch und Hort. Viele fragen sich, wie es möglich ist, einen Tag



**Lorena Montenegro-Frei**  
Ewohnerrätin (SP)

stellung zur Tagesschule überhaupt bringe. Die Vorteile einer Tagesschule sind zahlreich. Sie beginnen damit, dass der Tagesablauf ohne Brüche gestaltet werden kann, wenn Unterricht und Betreuung gemeinsam gedacht und konzipiert werden. Wenn Kinder in der Schule nicht nur gemeinsam lernen, sondern auch zusammen Mittagessen und einen Teil ihrer Freizeit zusammen verbringen, wird die Schule leichter zum identitätsstiftenden Ort, an dem sich alle aufgehoben fühlen. So können Tagesschulen

halt die Integration erleb... Von der engen Zusammen... zwischen Lehr- und Betreuungspersonal profitierten zudem nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern. Für sie wird die Organisation einfacher und die Kommunikation bei Schwierigkeiten

Durch die Einführung schulergänzenden Tagesstrukturs steigt zudem die Standortattraktivität von Stein am Rhein für Familien. In Anbetracht der durchschnittlich hohen Anzahl über 65-Jährigen ein wichtiger Teil.

Dieses Anliegen ist somit nicht mehr nur eine Forderung der politischen Arbeitgeberverbände und manche Politiker mit Weitblick sehen sich schon lange für familienfreundliche Betreuungsstrukturen. Drehen wir uns also nicht lässig im Kreis und bleiben im Stein am Rhein stehen, machen wir endlich mit und beteiligen wir uns an der Gestaltung des